

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD**

**Novavax-Impfstoff als Alternative zu anderen Vakzinen**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Laut Presse haben sich viele Menschen bislang nicht impfen lassen, weil sie den vier verfügbaren Vakzinen misstrauen. Der Impfstoff der Firma Novavax ist daher für viele Skeptiker ein Hoffnungsträger (Apotheken-Umschau.de - Novavax: Steht die Zulassung kurz bevor?).

1. Plant die Landesregierung, den Novavax-Impfstoff in ausreichender Menge und als Alternative zu den herkömmlichen Vakzinen zur Verfügung zu stellen, sobald dieser zugelassen und verfügbar ist?
  - a) Wenn ja, wann steht dieser den Bürgern zur Verfügung?
  - b) Wenn nicht, mit welcher Begründung?

Die Fragen 1, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Alle Impfstoffe für die Corona-Schutz-Impfungen werden zentral durch die Bundesregierung beschafft und anschließend den Leistungserbringern (§ 3 Coronavirus-Impfverordnung) zur Verfügung gestellt. Der Impfstoff NUVAXOVID wurde am 20. Dezember 2021 durch die Europäische Kommission zugelassen. Nach Angaben des Bundesministeriums für Gesundheit wird der Impfstoff von Novavax entsprechend den geschlossenen Lieferverträgen voraussichtlich ab Ende Februar ausgeliefert.

2. Droht Bürgern, die sich mit diesem Impfstoff impfen lassen möchten, bei einer nahenden Impfpflicht, dass sie sich bei unzureichender Verfügbarkeit mit einem der anderen Vakzine impfen lassen müssen?

Für die Corona-Schutz-Impfung steht in Mecklenburg-Vorpommern allen impffähigen Menschen ausreichend Impfstoff unterschiedlicher Hersteller zur Verfügung.